

Glückszahl: 13 Jahre „Heimat + Hafen“

Bielefeld (ste). Es wird wild am Samstag, 15. März, in der muskeligen Kiezpelunke „Heimat + Hafen“ an der Stapenhorststraße 78, denn es wird Geburtstag gefeiert: Die Hafen-Allstar-DJ's legen auf. Die Geburtstagssause zum 13. Jubiläum beginnt gegen 21 Uhr. Das Finale der feierlichen Festwochen im Bielefelder Westhafen bestreiten dann am Sonntag, 23. März, die Leichtmatrosen von Shantallica. „Frühschoppen spezial“ heißt dieser musikalische Abriss ab 13 Uhr. Es wird also wieder wild. Die „13“ ist 'ne Glückszahl.

Christine Corvisier mit Band im Bunker

Bielefeld. Christine Corvisier beschloss, die französischen Lieder ihrer Kindheit in einem Jazzregister neu zu erfinden, und zwar mit einer modernen, für die Jazz-Stadt Köln repräsentativen Ästhetik des Modern Mainstream Jazz. Die Ästhetik und das Konzept des Christine Corvisier Quintetts basieren auf einem natürlichen akustischen Klang mit viel Raum für Improvisation und der Betonung der solistischen Qualitäten aller Bandmitglieder. Am Samstag, 15. März, schaut sie im Bunker Ulmenwall (Kreuzstraße 0) vorbei. Beginn ist um 20.30 Uhr, Abendkasse: 24 Euro.

Kreativangebot im Stenner Forum

Mitte. Im Kunstforum Hermann Stenner, Oberstraße 48, wird Kreativität großgeschrieben. Beim Event mit Techniken wie Action-Painting steht das spielerische Experimentieren im Vordergrund. Am Samstag, 15. März, von 14 bis 17 Uhr, sind Interessierte eingeladen, ohne Vorkenntnisse künstlerisch tätig zu werden. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Anmeldungen sind per E-Mail möglich unter anmeldung@kunstforum-hermann-stenner.de.

Bei den „Mitsingern“ singen alle mit

Bielefeld. Singen ist gut für Leib und Seele. Singen macht glücklich. Ob unbemerkt unter der Dusche oder lauthals beim Konzert. Ein Bass, eine Gitarre und eine Ukulele reichen den „Mitsingern“ am Samstag, 15. März, in der Neuen Schmiede (Handwerkerstraße 7), um ihr Publikum zum Mitsingen zu animieren. Motto: Jeder kann, jeder muss. Hier wird kein großer Hit der Musikgeschichte ausgelassen, hier bleibt kein Auge trocken. Eine spritzige musikalische Achterbahnfahrt durch die Jahrzehnte, mit Entertainment und Spaßfaktor. Beginn ist um 20 Uhr. Abendkasse: 24,10 Euro.



Die Mitsinger Markus, Axel und Oyo in Gadderbaum. Foto: NW

Das Altstadt-Team lädt zu Lesungen ein

Zusammen mit der Buchhandlung Thalia und der Komödie am Klosterplatz starten die Kaufleute eine neue Lesereihe. Den Beginn macht Bestseller-Autor Sergio Bambarén mit der Fortsetzung seines „träumenden Delfins“.

Heimo Stefula

Bielefeld. „Der träumende Delphin“ ist zurück: 30 Jahre nach der Veröffentlichung dieses Bestsellers (1,3 Millionen verkaufte Exemplare) taucht der Träumer namens Daniel Alexander buchstäblich wieder auf. Dieses 30. Jubiläum nimmt der peruanische Autor Sergio Bambarén zum Anlass zu einer neuen Geschichte, „Der träumende Delphin und die Stimme des Ozeans“, erschienen bei Piper, sowie zu einer Lesereihe um die ganze Welt. Diese Reise führt ihn am Dienstag, 25. März, nach Bielefeld in die Komödie am Klosterplatz. Es ist seine einzige Lesung in OWL und es wird der Auftakt einer neuen Lesereihe, initiiert vom Altstadt-Team Bielefeld, unterstützt von der Buchhandlung Thalia, der Komödie und der Volksbank in Ostwestfalen. „Die Altstadt liest“ heißt diese Reihe.

Obwohl, so ganz neu ist dieses Format dann doch nicht, wie Altstadt-Teamchef Henner Zimmat erklärt: „Wir hatten das schon 2019 einmal veranstaltet, aber dann kam Corona...“. Die „Wiedergeburt“ dieser Lesereihe ermöglichte nun die Komödie am Klosterplatz. „Das ist ein Highlight für uns“, sagt Bernhard Wojdyla, stellvertretender Leiter der Buchhandlung Thalia. Das Theaterhaus unter der Führung von Bernd Gnann und René Heinersdorff bietet deutlich mehr Platz im Lesesaal als die Räumlichkeiten bei Thalia. Dort war mit 80 Stühlen das Kontingent erschöpft. Was wohl nicht ausreichen würde für einen Autor wie Sergio Bambarén.

Der südamerikanische Schriftsteller, der Ende des Jahres 65 Jahre alt wird, gilt als Philanthrop und Umweltschützer. In seiner Heimat Lima entdeckte er schnell die Liebe zum Meer, eine Liebe, die ihn nie wieder losließ. Während eines Aufenthalts in Portugal traf er auf einen einsamen Delphin, der ihn zu dem



Zusammen mit der Buchhandlung Thalia und der Komödie startet das Altstadt-Team Bielefeld die neue Lesereihe. V.l.: Simone Weiß (Komödie), Bernhard Wojdyla (Thalia), Henner Zimmat (Altstadt-Team) und Marcus Langer, der das Plakat gestaltet hat. Foto: Oliver Krato

Bestseller „Der träumende Delphin“ inspirierte. Das Buch wurde in 40 Sprachen übersetzt. Mittlerweile lebt Bambarén auf den Kanaren.

Nun hört der träumende Delphin die Stimme des Ozeans – Bambaréns Fortsetzung seines Millionensellers kann seit wenigen Tagen im Buchhandel für 14 Euro erworben werden. Diese Stimme mahnt: Ändern die Menschen ihr Verhalten nicht, stirbt der Ozean und die Welt, wie wir sie kennen, verschwindet. Es sei eine Geschichte über bedingungslose Liebe, wird die italienische Schauspielerinnen Ornella Muti im Klappentext zitiert.

Das Buch erinnere an das Beste im Menschen. Sollte Liebe nicht immer bedingungslos sein?

Inspirierende Reise der Güte, Empathie und Vergabung

„Der träumende Delphin und die Stimme des Ozeans“ ist eine inspirierende Reise der Güte, Empathie und Vergabung. Im Epilog richtet Bambarén ein Wort an seine Leserschaft: „Wollen wir wirklich zusehen, wie unser großes Zuhause, Mutter Erde, durch Habgier, Mangel an Mit-

gefühl und fehlende Menschlichkeit einiger weniger in Stücke geschlagen wird? Durch jene mit leeren Herzen, die immer noch glauben, dass Glück dadurch erreicht werden kann, mehr zu besitzen, als das, was sie wirklich brauchen, während das wahre Glück doch in jedem von uns wohnt und nirgendwo anders“. Nein, wollen wir nicht!

Die Lesung in der Komödie am Klosterplatz beginnt um 19.30 Uhr. Damit dem Publikum nicht alles nur spanisch vorkommt, wird dem Schriftsteller aus dem Andenstaat ein Übersetzer (oder eine Übersetzerin) zur Seite gestellt. Tickets für 15 Euro sind bei der Neuen Westfälischen in der Niedernstraße erhältlich, auch online unter www.nw.de/events.

Die Lesereihe „Die Altstadt liest“ wird mit einem weiteren namhaften Autor fortgesetzt: Am Mittwoch, 9. April, wird der Weltenbummler Helge Timmerberg, der bei der NW in Bielefeld volontierte und hernach dort als Redakteur arbeitete, sein neuestes Buch „Bon Voyage – Mit Pappas Benz bis nach Marokko“ vorstellen. Nur eine Woche vor dieser Lesung, am 3. April, kommt das Buch auf den Markt. Weitere Infos unter www.bielefeld-altstadt.de.

Das Haus am Michaelerplatz

Bielefeld. Sopranistin Mayan Goldenfeld widmet sich am Montag, 17. März, um 20 Uhr in der Rudolf-Oetker-Halle den verborgenen Schätzen von Marianna Martines Werk und stellt es ihren Nachbarn im „Haus am Michaelerplatz“ vor, gemeinsam mit der Cellistin Jule Hinrichsen und den Bielefelder Philharmonikern. Ein Abend voller Entdeckungen und vergessener Klänge.

Multivisionsvortrag: Luigi muss nach Hause

Ein betagter Fiat Cinquecento macht sich auf den Weg nach Sizilien.

Bielefeld. Am Anfang war alles eine Schnapsidee. Als die beiden Fotografen Martin Buschmann und Gereon Roemer eines Abends zusammensitzen, erzählt Martin von seiner Heimat Sizilien. Er ist auf der Insel geboren und aufgewachsen, erinnert sich noch gut an Ausflüge mit dem Familienauto an den Strand und auf den Vulkan Ätna. Als seine Eltern später nach Deutschland ziehen, nehmen sie das Auto mit, seitdem steht es bei Martin in der Garage.

Dieses Auto heißt Luigi, und es ist nicht irgendein Auto, es ist ein Fiat 500, Baujahr 1967, eine italienische Legende. Und das Wichtigste ist: Luigi läuft noch! Und plötzlich haben die beiden die Idee: „Lass uns mit Luigi nach Sizilien fahren, Luigi muss nach Hause!“

Schnell wird klar, dass diese Reise nicht leicht wird: Passt ein 1,88 Meter großer und 100 kg schwerer Mann in einen alten Fiat Cinquecento? Schafft Luigi die steilen Straßen über die Alpen? Ist im Auto genug Platz für das ganze Gepäck? Und woher kommen diese merkwürdigen Motorengeräusche?

Als die drei schließlich aufbrechen, ahnen sie noch nicht, wie lange diese Reise dauern

wird. Mehrere Anläufe sind nötig, um Sizilien zu erreichen, denn Luigi ist ein Oldtimer und technische Pannen sind an der Tagesordnung. Aber Luigi ist ein Herzensbrecher, die Menschen auf der Straße winken ihm zu und immer wieder ermöglicht Luigi persönliche Kontakte zu den Italienern.

Was wie ein abenteuerliches Märchen klingt, ist Realität, eine wahre Geschichte, die am Sonntag, 23. März, um 17 Uhr von Gereon Roemer erzählt wird. Viele Fotos bringt er auch mit ins Gemeindehaus der Neustädter Marien-

Kirchengemeinde am Papenmarkt. Wer Lust auf „Dolce vita“ hat, dem sei der abenteuerliche Roadtrip wärmstens empfohlen. Eine Live-Multivision mit kulinarischen, historischen und landschaftlichen Highlights des Sehenswunderslandes Italien wird geboten, aber auch Geschichten über die Strapazen und Glücksmomente einer solchen Reise – bellissima!

Tickets für 14 Euro gibt es bei der Touristininformation in der Wissenswerkstatt (zzgl. Gebühr), Restkarten an der Abendkasse sind für 16 Euro zu haben.



Luigi macht Pause im Parkverbot. Der Fiat 500, Baujahr 1967, pustet in Mailand ein paar Mal kräftig durch. Foto: M. BUSCHMANN

Mike Rutherford und seine „Mechanics“

Die Band um den Genesis-Gitarristen gehen auf Tour – und nach Bielefeld.

Bielefeld. Im April können sich die Ostwestfalen auf ein neues Konzerthighlight in Bielefeld freuen. Nach der viel gelobten und ausverkauften „Refuelled! Tour“ im Jahr 2023 kehren „Mike + The Mechanics“ mit der „Looking Back – Living The Years 2025 Tour“ auf die Konzertbühnen zurück. Die Tour startet im März und führt durch das gesamte Vereinigte Königreich und wird anschließend Halt in Deutschland machen. Insgesamt können sich Fans auf 14 Shows freuen, eine davon in der Bielefelder Stadthalle am Willy-Brandt-Platz.

Am Mittwoch, 16. April, ist es soweit. Ihr vielversprechendes Programm beinhaltet Hits wie „Over My Shoulder“, „The Living Years“ und „All I Need Is A Miracle“, sowie einige der beliebtesten Klassiker von Genesis. Mike Rutherford, Bassist und Gitarrist von Genesis, sagt: „Es ist aufregend, ankündigen zu können, dass wir wieder mit den Mechanics auf Tour gehen werden. Mit den Jungs im vergangenen Jahr auf Tour gewesen zu sein, war ein echtes Vergnügen. Auch wenn die letzte Tour vier Jahre her war, fanden wir schnell zurück zu den alten Gewohnheiten, den alten Witzen und

der Kameradschaft, als wäre es nur ein Tag gewesen! Wir hatten so viel Spaß bei der letzten Tour, und das Publikum war so dankbar und herzlich. Als wir die letzte Show in Düsseldorf spielten, waren wir uns alle einig, dass wir es unbedingt wiederholen wollten. Wir können es kaum erwarten, euch zu sehen.“

„Mike + The Mechanics“ wurde 1985 von Mike Rutherford „als Nebenprojekt zu Genesis“ gegründet, mit Paul Young und Paul Carrack als ursprünglichen Frontmännern. Gemeinsam erzielten sie in den 80er und 90er Jahren riesige

Artists Unlimited: Ausstellung „frur“

Bielefeld. Die Künstlerin Daniela Duckwitz präsentiert ihre Ausstellung „frur“ in der Artists-Unlimited-Galerie an der August-Schroeder-Straße 1, Eingang im Innenhof. Die Eröffnung findet am Samstag, 15. März, ab 19 Uhr statt. Ein Künstlerinnengespräch mit der Kuratorin Ann Kristin Kreisel vom Museum Marta Herford ist am Samstag, 22. März, ab 15 Uhr geplant. Duckwitz' Arbeiten erforschen das Thema Erinnerung und ihre Speicherung in Räumen. Sie nutzt Aufzeichnungen ihrer Großtante und Großmutter, die aus Schlesien 1945 geflohen sind, um persönliche und kollektive Erinnerungen in einer fotografischen Erzählung zu verbinden. Die Ausstellung ist freitags von 16 bis 19 Uhr und samstags sowie sonntags von 14 bis 17 Uhr zu sehen.

„Friedensrufe“ in der Zionskirche

Bielefeld. Unter dem Titel „Friedensrufe“ präsentiert das Ensemble Seicento vocale ein eindringliches Konzertprogramm in der Zionskirche (Am Zionswald). Am Sonntag, 16. März, ab 17 Uhr erklingen Kompositionen des 20. Jahrhunderts, die sich mit Krieg und Frieden auseinandersetzen. Aufgeführt werden Werke, die von Barock-Lyrik bis zu Texten Rainer Maria Rilkes reichen. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten.

Das Haus am Michaelerplatz

Bielefeld. Sopranistin Mayan Goldenfeld widmet sich am Montag, 17. März, um 20 Uhr in der Rudolf-Oetker-Halle den verborgenen Schätzen von Marianna Martines Werk und stellt es ihren Nachbarn im „Haus am Michaelerplatz“ vor, gemeinsam mit der Cellistin Jule Hinrichsen und den Bielefelder Philharmonikern. Ein Abend voller Entdeckungen und vergessener Klänge.



Mike & The Mechanics kommen Mittwoch, 16. April, in die Stadthalle. Foto: Patrick Balls